

wiederwände

zog I

gestartet kardinal nagl

platz da noch planlos, auf klapp

rad los zur oper, karlskirche, zog

in den siebten, zu sehen cafés

zu wissen war alles zu cher

dennoch genuss dieser stimme

zog II

kein wind, wunder mich

über tränen, pollen schon

hals etwas eng, muss früh

jahr sein, wie vor zehn

jahren als ich hier hin

zog, war aber herbst

zog III

s zieht, überrollt mich

ungelenk schlitternd sch

eine richtung zu wissen

wie töricht, moering

gasse nr 16, muss 20 ge

wesen sein so klein noch

da wusst ich nicht leben

geht auch ohne bang

halt I

tür, war die nicht türkis
nun braun, ich schauder
sinke auf betonsicherung
mich hält dieser klotz neu
hier da heul ich wie wölfe
nur tiefer, trieft, zweite stiege
nein müsste dritte, sicher
es fließt mir filmisch, filter
kaffee damals hario V 60
immer mit piet, geliebt
plötzlich bei mir plakatierer
ich rotz doch noch immer
gleich in ihren kleister
sie weißeln, ich weiche

halt II

paar schritte in märzpark

spür hälften jetzt deutlich

die rechte, heute, seufzt

linke von früher die zittert

greift beinah schlüssel, zwischen mittel

und ring, verteidigbereit kennt immer

die schritte der andern hält abstand

stürzt von ubahn in hausflur da

erst atem, nannte das alltag

statt angstaltar, masseter mahlt

halt III

brauch nochmal halt, die bar
riecht sauer, geputzt, aber muff
von nacht steht klar, zu viert hier
melange am tresen, schein übel
zu blicken, mitleid serviert sie
in absicht, traut sich die störung
so jung müsst ich englisch ja können
die herren mit bier in der ecke, sie
brauchen baumarkt, motorradpanne
ich also noch heimisch: zwei wege gibts
ihr könnt hütteldorfer hoch, johnstr da
stadtauswärts meiselmarkt sonst
fußläufig aber unklarer waren
bestand son laden in lugner city
gleich da, ich weise nach links

weg I

folge dann selbst fast, aber stopp noch
mal urban loritz platz, planen wie häute
aufwendig gespannt, stadthalle haupt
bücherei am gürtel, geh rein, tauben
blicke, ubahnschacht, find aichingers
kurzschlüsse, wienzirkel, sink in sessel
auf dieses buch geheult, seiten verwellt
wie die andern täusch ich lesen nur vor
schau auf türme, akh, da schlafseminar
gehabt noch mit dia, der alte dr dings
keine ahnung, aber 100 sagte er, gebe es
insomnie dabei nur eine von vielen

weg II

tritt noch nicht weit weg, kreis

bewegung, entrückte mitte

schließ ab durch gablenzgasse

richtungswechsel wie straßenseiten

damals geh nie zu nah an garage

die einfahrt kann höllenschlund, kind

ich also im zickzack aber halt

nirgends blick nicht über schulter

das riecht sonst die angst, sieh

hier spiegel in ausfahrt, da lugner pfeil

rot, gleich dahinter, nicht sprinten jetzt

reiß dich bist ja fast

alles wie immer

weg III

schaff dir symbolkraft jetzt

schau die scheiß tür an, braun

dann dreh ohne eil dein genick

spiel diesen weg wie früher zum hör

saal, nimm alllast mit, trägergepäck

leicht abwärts, dritter gang dann

burggasse, wieder versucht die 30

zu knacken, anzeige noch immer

nicht geschafft, dekade schmerzt

zog halt weg

geht sich aus jetzt schau auf
straße hast ja fast das grätzl
verlassen, rudolfsheim bei maps
schreibt wer *eigentlich sehr nice*
aber hab da katze verlorn
u. *schmutzig, abgewrackt, sitze*
kaputt, garage schlecht belüftet
kein nobelbezirk aber opernprinzess
jährlich gekürt in lugners mörtel city
steckte ich fest in stiegenhaus, vier
türen, alle mit knauf, keine ging auf
bis mein klopfen an milchglas lauf
kundschaft wundert, mich freilässt
um hals will ich fallen, niemand
mehr da, passiert halt, alternd
meine zeit im merkur als schoko
tischsubjekt, biobananekarda
mom, wärmer als vorher wo flyer
verteilt diese winter
erinnere ich